



Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

des Vereins für Leibesübungen von 1850 e.V. Stade
am 23. März 2023 in der Sporthalle des VfL-Sportzentrums

TOP 1 *Begrüßung*

Carsten Brokelmann, Präsident des Vereins, eröffnet um 19.02 Uhr die Mitgliederversammlung des Jahres 2023. Seine besonderen Grüße gehen an die anwesenden Ehrenmitglieder Fritz Thalemann und Frank Lau sowie die Mitglieder des Ehrenrates Fritz Thalemann und Rudi Steinkamp.

Brokelmann gedenkt der verstorbenen Vereinsmitglieder. Im vergangenen Jahr verstorben sind: Heidrun Bruns, Ludwig Gustafsson, Lilo Meyer, Sabine Sittinger, Hilda Pohl und Josef Wester.

TOP 2 *Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Stimmberechtigten*

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung durch Aushang am 15.02.2023 sowie Bekanntmachung auf www.vfl-stade.de ordnungs- und satzungsgemäß erfolgt ist. Einwände werden nicht erhoben.

Es werden um 19.08 Uhr 58 stimmberechtigte Mitglieder ermittelt.

Es werden um 19.20 Uhr 61 stimmberechtigte Mitglieder ermittelt.

TOP 3 *Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022*

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 *Berichte des Präsidiums*

Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Carsten Brokelmann beginnt seinen Bericht mit der Mitgliederentwicklung. Der Stand der „Vor-Corona-Zeit“ sei wieder annähernd erreicht. Aktuell verzeichne der VfL Stade 5.312 Mitglieder, was eine sehr erfreuliche Entwicklung darstelle.

Insbesondere im Bereich der Kinder und Jugendlichen gebe es einen deutlichen Zuwachs. In der Altersgruppe 0 - 6 Jahre sei ein starker Nachholeffekt eingetreten (+88), bei den 7- bis 14-Jährigen habe man mit derzeit 1.601 Mitgliedern eine neue Rekordmarke erreicht. Brokelmann führt diesen Zuwachs einerseits auf die fehlenden Angebote während der Corona-Zeit, aber vor allem auch auf ein geschärftes Bewusstsein bei Eltern für die Bedeutung von Sport zurück. So erfreulich diese Entwicklung sei, stoße man vereinzelt jedoch auch an Grenzen. Im Fußball und der Akrobatik seien teilweise Aufnahmestopps verhängt worden, weil die rapide gestiegene Nachfrage nicht mehr bedient werden konnte.

Die Altersgruppen 15 - 18 Jahre seien unverändert, 19 - 26 Jahre mit leichten Zuwächsen, 27 - 40 Jahre ebenfalls zufriedenstellend, lediglich die Gruppe ab 40 Jahre sei noch nicht wieder auf dem Stand vor Corona. Hier käme es weiterhin auf den Ausbau und die Wiedergewinnung von Verlässlichkeit einzelner Breitensportangebote an, um ein Wachstum zu generieren.

Dieses Ziel werde verfolgt, die Erreichung allerdings auch im VfL Stade durch den Fachkräftemangel ausgebremst. Insbesondere im Breiten- und Gesundheitssport, wo die Identifikation mit der Sportart in der Regel nicht so hoch sei wie in Fachsportarten, habe man mit mangelnder Zuverlässigkeit, hoher Fluktuation und Nicht-Besetzung von ausgeschriebenen Stellen zu kämpfen.

Erfreulicherweise konnten zuletzt mit Sabrina Strehlow und Florian Günther neue, hochmotivierte und inzwischen äußerst beliebte Teilzeitkraft eingestellt werden, die wichtige Entlastung lieferten. Zum 31.03. scheidet allerdings mit Hendrik Lukas eine Vollzeitkraft aus, dessen Stelle aktuell ausgeschrieben sei. Brokelmann appelliert an alle Anwesenden, auf die offene Stelle aufmerksam zu machen. Würde sich die Bewerbersituation nicht verbessern, müsste man in letzter Konsequenz darüber nachdenken, bestimmte Angebote einzustellen.

Auch auf der Platzanlage und im Gebäude schlage sich der Fachkräftemangel nieder. Reinigungspersonal sei kaum noch zu finden, sodass häufig mit externen Firmen überbrückt werden müsse, wobei es auch diesen zunehmend schwerfalle, ihre Leistungen zuverlässig und termingerecht zu erbringen. Selbiges gelte für Projekte, in denen handwerkliche Tätigkeiten erforderlich sind.

Ferner wirke sich auch die Energiekrise auf den VfL Stade aus. Die Energiekosten in Ottenbeck haben sich von rund 15.000,- auf 50.000,- € mehr als verdreifacht. Die Energiepreisbremse sowie beantragte Zuschüsse vom Landessportbund Niedersachsen milderten dies zwar ab, insgesamt bliebe aber eine Mehrbelastung für den Verein. Glücklicherweise habe man bereits in den Vorjahren proaktiv auf die Umrüstung aller Halogen-Flutlichtanlagen in Ottenbeck auf LED-Technik hingearbeitet und dieses Projekt im Herbst 2022 abgeschlossen. Ab 2023 müsste der Verbrauch demnach sinken, da u. a. auch eine bedarfsgerechte Steuerung des Flutlichts via App seither möglich sei. Die Investition umfasste rund 100.000,- €, wovon 75 Prozent aus Zuschüssen des LSB, der Hansestadt Stade und einem Bundesprogramm bestritten wurden.

Darüber hinaus sei eine Inventur aller energieintensiven Geräte in Ottenbeck durchgeführt und „stromfressende“ (Alt-)Geräte ausrangiert worden. Weitere kleinere Energiesparmaßnahmen, wie z.B. den Einbau von Bewegungsmeldern und die Umrüstung von Leuchtmitteln auf LED in und am Gebäude, würden dieses Jahr umgesetzt. Als weitere Weichenstellung für die Zukunft weist Brokelmann auf die Errichtung von Ladestationen für E-PKW in Ottenbeck hin. Diesen Sommer sollen zwei Säulen mit jeweils zwei Ladepunkten in Ottenbeck errichtet und einer der vier Diesel- durch einen ersten Elektro-Vereinsbus ersetzt werden.

Anschließend berichtet Brokelmann von den Platzanlagen. Auf der Camper Höhe sei seitens der Hansestadt Stade als Eigentümerin ein Förderantrag gestellt worden, um das von den Bürgerinnen und Bürgern beschlossene Werkstattverfahren umzusetzen. Der Antrag mit einem Volumen von rund 4 Millionen Euro sei abgelehnt worden, im kommenden Jahr wolle die Stadt einen neuen stellen, da alleine aus Haushaltsmitteln eine Sanierung nicht zu stemmen sei. Ferner seien im Herbst 2022 die Flutlichtmasten des Kunstrasenplatzes auf Standsicherheit geprüft und für akut umsturzgefährdet befunden worden. Aus diesem Grunde musste die Stadt die Masten abreißen und bemühe sich seither um Ersatz. Die Erdarbeiten haben bereits begonnen, voraussichtlich sei die Erneuerung zur kommenden Wintersaison abgeschlossen.

In Ottenbeck sei dank des leidenschaftlichen Einsatzes der Abteilung Leichtathletik und den Fußball-Damen sowie der Unterstützung mehrerer Sponsoren mit dem „LEIDAFU“-Container eine attraktive neue Begegnungsstätte entstanden. Der Hauptverein habe mit Hilfe eines LSB-Förderprogrammes dem Areal zudem eine Boulebahn hinzufügen können. Außerdem sei in Zusammenarbeit mit der Stadt eine neue Kugelstoßanlage errichtet worden. In diesem Jahr werde vor dem Minispielfeld

aufgrund eines großzügigen Förderprogrammes des Landes Niedersachsen eine 3x3-Basketball-Anlage gebaut.

Im Bereich der öffentlichen Sportstätten stehe in diesem Jahr außerdem die Eröffnung des Bildungscampus Riensförde mit einer modernen 3-Feld-Halle, 1-Feld-Halle, Gymnastik- und Kampfsportraum sowie Außensportanlagen an. Eine Übergabe des Bauträgers an die Stadt werde voraussichtlich im Juni, für den Sportbetrieb von Schule und Verein nach den Sommerferien, erfolgen.

Danach kommt Brokelmann auf die Kinder- und Jugendveranstaltungen des Hauptvereins zu sprechen. Im letzten Jahr habe erstmalig nach Corona wieder die beliebte Fahrt nach Toftum (Dänemark) stattgefunden. In diesem Jahr könne diese nicht umgesetzt werden, da nicht genügend Häuser zur Verfügung standen. Im kommenden Jahr solle dies aber wieder möglich sein. Ferner habe sich die VfL-Kinderolympiade inzwischen etabliert und sei zu einer festen Einrichtung zu Beginn der Sommerferien geworden.

Abschließend erklärt Brokelmann, dass die in 2022 auf der Mitgliederversammlung angekündigte Satzungsänderung zur Umstrukturierung des Präsidiums wegen noch nicht abschließend geklärt rechtlicher Fragen vertragt werde. Außerdem sei die nächste Erhöhung des regulären Mitgliedsbeitrages erst für 2025 geplant, da sich der Verein dank der Treue der Mitglieder in den Corona-Jahren noch in einer „ordentlichen“ finanziellen Situation befinde. Dennoch sei nach fünf Jahren eine Anpassung der Beiträge notwendig. Aufgrund steigender Kosten in allen Bereichen (Personal, Material, Fahrtkosten, Meldegebühren usw.) habe das Präsidium beschlossen, zum 01.01.2024 verbindlich für alle Abteilungen einen Zusatzbeitrag von mindestens einem Euro einzuführen. Dieser Beitrag fließe zu 100 Prozent direkt in den Abteilungsetat und komme damit unmittelbar der jeweils ausgeübten Sportart zugute. Aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse der Sportarten habe jede Abteilung die Möglichkeit ggf. über einen höheren Beitrag zu entscheiden. Die endgültige Beitragsübersicht werde zum Jahresende bekanntgegeben und die Mitglieder postalisch informiert.

Brokelmann beschließt seinen Bericht mit einer Danksagung für die gute Zusammenarbeit mit allen Engagierten im vergangenen Jahr.

Finanzbericht des Vizepräsidenten für Finanzen

Für den beruflich verhinderten Vizepräsidenten für Finanzen, Gunnar de Buhr, hält Präsident Carsten Brokelmann auch den Finanzbericht.

Brokelmann erklärt, dass die Planung für 2023 sowie die Entwicklung von Vermögen und Verbindlichkeiten in Kopie ausgelegt seien. Er werde anhand einer Präsentation durch die wichtigsten Kennziffern führen.

Als Referenzjahr werde 2019 betrachtet, da dieses das letzte Jahr ohne Corona-Einflüsse und damit der einzig aussagekräftige Vergleichswert sei. In 2022 habe man einen Zuwachs bei den Beitragseinnahmen zu verzeichnen (+94 T€). Dies sei auf das Phänomen der bereits bestehenden bzw. in der Zwischenzeit eingeführten Zusatzbeiträge u.a. im Tanzen, Fußball, Karate und Zirkus zurückzuführen. Bei den sonstigen Einnahmen haben man 2022 (798,5 T€) nahezu dasselbe Niveau wie in 2019 (797 T€) erreicht.

Die Personal- und Sachkosten seien gestiegen (+34 T€), was jedoch als normale Entwicklung ohne außerordentliche Belastungen zu bewerten sei. Ferner seien auch die Investitionen im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Die entsprechenden Projekte wurden im Bericht zuvor erläutert.

Unterm Strich sei in 2022 mit einem positiven Ergebnis von 8.000 Euro eine stabile wirtschaftliche Lage im VfL Stade festzustellen, auch im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr vor der Pandemie.

Abschließend erläutert Brokelmann die Planung für 2023 und dass mit einem Ergebnis von -43.300 Euro kalkuliert werde, was aber keinen Grund zur Sorge bedeute, da aufgrund der positiven Ergebnisse aus den Corona-Jahren entsprechende Rücklagen zur Verfügung stünden. Ferner seien in 2023 keine Investitionen über 50.000 € geplant.

TOP 5 *Aussprache zu den Berichten*

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 6 *Bericht der Rechnungsprüfer*

Torsten Walter hält den Ergebnisbericht der Rechnungsprüfung. Die Prüfung sei in Anwesenheit des Vizepräsidenten für Finanzen, Gunnar de Buhr, und der Bereichsleiterin Verwaltung, Manon de Buhr, am 09.03.2023 durch Walter in den Räumen der Geschäftsstelle des Vereins vorgenommen worden.

Geprüft wurden die Buch- und Kassenführung sowie das Belegwesen. Alle prüfungsfähigen Unterlagen seien zur Verfügung gestellt worden. Sämtliche Salden der Bankkonten in der Buchführung stimmten mit denen der Bankkontoauszüge überein. Es konnten keine Differenzen festgestellt werden.

Die stichprobenartige Überprüfung einzelner Positionen gebe keinen Anlass zu Beanstandungen oder Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung und des Belegwesens.

TOP 7 *Entlastung des Präsidiums*

Torsten Walter beantragt die Entlastung des Präsidiums. Diese erfolgt unter Eigenenthaltung der Präsidiumsmitglieder einstimmig.

TOP 8 *Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023*

Der für 2023 vorgestellte Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

TOP 9 *Ehrungen*

Die Ehrungen in den unterschiedlichen Kategorien werden vorgenommen vom Präsidenten Carsten Brokelmann sowie den Vizepräsidenten Thomas Trabandt und Horst Wiebusch.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Elke Frenzel, Lutz Frenzel, Sina Kehnen, Julian Litteck, Evelyn Müller, Elke Nessler, Jan Nessler und Udo Peters.

Die goldene Ehrennadel für 50-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Andreas Breuer, Arne Domrös, Jutta Dowidat, Helma Koch, Helga Lütje und Bärbel Stade-Buckow.

Die goldene Ehrennadel für 70-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Fritz Thalemann.

Die goldene Ehrennadel für 75-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Hans-Erich Thumann.

Die goldene Ehrennadel für 90-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Käthe Rabe.

Ehrung ehrenamtlicher Mitarbeiter

In Würdigung ihrer jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeit werden Britta Brokelmann, Melanie Grüschow, Wolfgang Rabe und Gerlinde Stamminger (alle Rollkunstlaufabteilung) sowie Wolfgang Höft (Handballabteilung) die goldene Verdienstnadel verliehen. Ebenso werden die Verdienste von Youssef El Fadely gewürdigt (Fußballabteilung).

Ehrung der Sportlerinnen und Sportler

Für die Vize-Landesmeisterschaft im Halbweltergewicht bis 63,5 kg werden Can Erten und die Bezirksmeisterschaft im Halbmittelgewicht bis 71 kg Nour Albahasch aus der Boxabteilung geehrt.

Für Bronze bei den norddeutschen und der damit verbundenen Teilnahme an den deutschen Meisterschaften wird Nicole Schlej aus der Judoabteilung die silberne Leistungsnadel verliehen. Für besondere sportliche Leistungen auf landesweiter und norddeutscher Ebene werden Sallima Hahn und Bente Mia Zöllner aus der Judoabteilung geehrt.

Aus der Abteilung Leichtathletik wird für diverse Titel auf Landesebene und den fünften Platz bei der deutschen Meisterschaft im Speerwerfen Bennett Pauli geehrt. Die silberne Leistungsnadel erhielt Pauli bereits in 2022. Dennis Dodt wird für die deutsche Vizemeisterschaft im 800-Meter-Lauf die silberne Leistungsnadel verliehen.

Aus der Abteilung Rollkunstlauf wird für das Erreichen der norddeutschen Meisterschaft in der Pflicht bzw. Kür Valeska Stüven und Liva Balzeit die silberne Leistungsnadel verliehen. Chiara Eggers und Tilda Stuhr werden für ihre Erfolge auf Landesebene geehrt.

Für die deutsche Meisterschaft im Bohlekegeln wird Ralf Schmidt aus der Abteilung Sportkegeln die goldene Leistungsnadel verliehen.

Als Sportlerin des Jahres wird Mayleen Bartz ausgezeichnet. Bartz ist deutsche Meisterin im 100-Meter-Hürdenlauf in der Altersklasse U18, hat diverse Titel auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene errungen und ist zudem in den Nachwuchsbundeskader des DLV berufen worden. Bartz wird die silberne Leistungsnadel verliehen.

Als Sportler des Jahres wird Max Grüschow ausgezeichnet. Grüschow wurde Landesmeister, norddeutscher Meister und deutscher Meister in der Kür, Altersklasse Schüler A. Darüber hinaus nahm er an diversen internationalen Wettkämpfen, wie u.a. der Europameisterschaft in Andorra, dem Weltcuphalbfinale in Italien und Portugal und dem Weltcupfinale in Göttingen teil. Die silberne Leistungsnadel wurde Grüschow bereits 2017 verliehen.

Als Mannschaft des Jahres wird die erste Damenmannschaft der Handballabteilung für die Meisterschaft in der Oberliga Nordsee und damit verbundenen Aufstieg in die dritte Liga ausgezeichnet. Zur Mannschaft gehören: Nicola Augustin, Charlotta Beuck, Rebecca Burandt, Anna Brassat, Lea Choritz, Nike Dubbels, Juline Euhus, Anne Grell, Lena Heinemann, Ella Hollunder, Selina

Jopp, Leonie Klinkmann, Merle Köhlmann, Maertha Laut, Chantal Laskowski, Julia Michelsen, Nina Noltin, Lisa Prior, Elise Sievers, Michelle Strauß, Wencke Straßheim, Johanna Weber, Katja Wedel, Julia Wichern, Lara Witt und Anja Ziegler. Zum Trainer- und Betreuerstab zählen: Dennis Marinkovic, Nils Meyer und Stefan Beck. Den Sportlerinnen wird die silberne Leistungsnael verliehen.

TOP 10 *Wahlen*

Gemäß § 16 der Vereinssatzung stehen der Präsident (a), Vizepräsident Finanzen (c) und ein Vizepräsident (e) zur Wahl.

Es werden einstimmig für zwei Jahre gewählt:

Präsident:	Carsten Brokelmann
Vizepräsident Finanzen:	Gunnar de Buhr
Vizepräsident:	Horst Wiebusch

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Die vom Präsidium eingesetzten Referenten des Beirats, Matthias Meier, Andreas Heydasch, Gerd Maxin, Frank Lau, Philipp Tramm, Wencke Delekat und Yannick Stopp werden einstimmig für ein Jahr bestätigt.

Leon Bömmelburg wird von der Versammlung mit einer Gegenstimme zum Kassenprüfer gewählt. Bömmelburg nimmt die Wahl an.

Der Ehrenrat um Rudi Steinkamp, Fritz Thalemann und Hermann Krusemark wird einstimmig für zwei Jahre bestätigt.

TOP 11 *Anträge*

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 *Verschiedenes*

Die Wirbelsäulengymnastik-Gruppe vom Dienstagabend in der Turnhalle am Burggraben meldet sich zu Wort und bemängelt den regelmäßigen Ausfall seit Oktober 2022. Präsident Carsten Brokelmann weist auf die bereits angesprochenen Herausforderungen im Personalbereich hin und stellt baldige Besserung in Aussicht, da man mit einer Nachfolgerin in guten Gesprächen sei.

Brokelmann schließt die Mitgliederversammlung 2023 um 20.54 Uhr.

gez. Carsten Brokelmann
(Präsident)

gez. Thomas Trabandt
(ständiger Vertreter des
Präsidenten)

gez. Justin Moradi
(Protokollführer)